

# Regionaler Naturpark Gantrisch Kurzporträt



seit 2008 Kandidat regionaler Naturpark  
395 km<sup>2</sup> Fläche  
28 Gemeinden  
Kantone Bern und Freiburg



## Dreieck Bern – Freiburg - Thun

Der Regionale Naturpark Gantrisch liegt in der Grossregion Bern, rund 20 km von der Hauptstadt entfernt, und umfasst 26 Berner Gemeinden und zwei Freiburger Gemeinden. Ein Spezialfall stellt die Gemeinde Belp dar; als Agglomerationsgemeinde kann sie nicht als Parkgemeinde im engeren Sinne mitmachen, sie ist jedoch als Pfortengemeinde im Parkgebiet dabei.

Alle 28 Gemeinden haben dem Naturpark zugestimmt, so dass mit der Label-Vergabe des Bundes per 2011 gerechnet werden kann.

## Natur und Landschaft

Im Süden liegen die Gantrischkette und der Schwarzsee. Auf der Gurnigel-Passhöhe erstrecken sich weite Moorlandschaften, angrenzend liegt eine der grössten zusammenhängenden Waldflächen von über 50 km<sup>2</sup>. Weitere wichtige Landschaftsteile sind Guggisberg mit dem bekannten Guggershörnli, das Schwarzenburgerland mit sanften Ebenen und der Flusslandschaft Sense-Schwarzwasser mit den eindrücklichen Canyons, die abwechslungsreichen Gebiete auf dem Längenberg und das Gürbetal.

## Wirtschaft

Das Parkgebiet liegt am Rand der urbanen Agglomerationen Bern, Freiburg und Thun. Verglichen mit dem Schweizer Durchschnitt ist das Gebiet land- und forstwirtschaftlich geprägt: 12% der Arbeitnehmenden arbeiten im ersten Sektor (Schweizer Durchschnitt liegt bei rund 3%). 18 Gemeinden sind typische agrarische Gemeinden mit einem Anteil von 39% der Einwohnerzahl. Ausserhalb der ländlichen Kernzonen finden sich eine Reihe industriell-tertiärer Gemeinden. Der Tourismus hat vor allem in den oberen Gemeinden und natürlich im Schwarzseegebiet eine besondere wirtschaftliche Bedeutung. Gerade der Tourismus stellt im Parkgebiet einer jener Wirtschaftszweige mit hohem Entwicklungspotenzial dar.

## Kulturgut

Im Regionalen Naturpark Gantrisch gibt es eine grosse Anzahl kulturhistorisch besonders wertvoller Objekte wie die Schlösser im Gürbetal, die Bäder im Gurnigelgebiet (alte Bäderkultur), der Jakobsweg mit dem Kloster Rüeggisberg, die Kapelle Schwarzenburg, die Kirchen in den verschiedenen Ortschaften, die Grasburg, regionaltypische Bauernhäuser oder die Brücken im Sense- und Schwarzwassergebiet. Im Parkgebiet gibt es insgesamt acht

Museen (mit teilweise internationaler Ausstrahlung) und drei Sternwarten.

## Die Freiburger Gemeinden

Im Südwesten schliesst der Perimeter des Naturparks Gantrisch die beiden Freiburger Gemeinden Oberschrot und Plaffeien ein. Dies aus einem naturräumlichen und einem sozioökonomischen Grund: der aktive Einbezug des Schwarzsee-Gebietes wertet den Naturpark auf. Dies hinsichtlich landschaftlicher sowie eben auch sozioökonomischer Aspekte. In touristischer Hinsicht ist die Erweiterung des Parkgebietes mit den beiden Freiburger Gemeinden eine Stärkung, denn das Schwarzsee-Gebiet ist ein touristischer Anziehungspunkt. Ein Zusammengehen ist sicher ein Gewinn für beide Seiten.

**Gantrisch  
naturnah - stadtnah**

[www.gantrisch.ch](http://www.gantrisch.ch)